



An der Nordsee leben etwa 20.000 Seehunde.

Nordseeurlauber freuen sich,
wenn sie die Wasserraubtiere mit den großen Kulleraugen
und dem weichen Fell beobachten können.

Leider starben in der Vergangenheit viele
Seehunde an Krankheiten.

Seehunde liegen gern auf Sandbänken und sonnen sich.

Sie sind schnelle Schwimmer und suchen ihre Nahrung beim Tauchen.

Sie fressen Fische, Muscheln und Krabben.

Im Mai und im Juni bekommen die Seehunde Junge.

Die kleinen Seehunde können sofort schwimmen.

Manchmal verliert ein Seehundbaby seine Mutter.

Weil es dann laut nach der Mutter ruft, wird es Heuler genannt.

Heuler werden in Seehundstationen aufgezogen und später ausgewildert.

Seehunde an der Nordsee

Liste der schwierigen Wörter

Seehund	See-hund
Nordseeurlauber	Nord-see-ur-lau-ber
Wasserraubtiere	Was-ser-raub-tie-re
Kulleraugen	Kul-ler-au-gen
beobachten	be-ob-ach-ten
Vergangenheit	Ver-gan-gen-heit
Krankheiten	Krank-hei-ten
Sandbänke	Sand-bän-ke
Schwimmer	Schwim-mer
Krabben	Krab-ben
Seehundstation	See-hund-sta-ti-on
ausgewildert	aus-ge-wil-dert
Heuler	Heu-ler

Fragen zum Text

1. Wie viele Seehunde leben an der Nordsee?
2. Was fressen Seehunde?
3. Wo suchen sie ihre Nahrung?
4. Wann bekommen die Seehunde ihre Jungen?
5. Warum heißt ein verlassenes Seehundbaby Heuler?